

KATHARINA BRANDL „EVERLAST“

Keramikobjekte, ca. 102 x 20 cm, Ø 25 cm, 2012

Die Objekte von Katharina Brandl stellen ein Spiel mit der Realität dar und lösen gleichzeitig eine Irritation aus. Der Betrachter hat zunächst ein gewohntes Bild vor Augen: einen Boxsack und Boxhandschuhe. Bei näherer Betrachtung hingegen fällt auf, dass diese Objekte nicht aus Leder, sondern aus Keramik sind. Dadurch ändert sich plötzlich die Wahrnehmung und es stellt sich die Frage, warum diese Gegenstände aus Keramik gefertigt wurden? Einerseits ist Keramik ein sehr beständiges Material und gibt eine gewisse ewige Haltbarkeit vor, andererseits aber auch sehr zerbrechlich und kann unter Umständen sogar verletzen.

Der Titel verweist auf die bekannte Sportartikelmarke EVERLAST (Dt.: dauerhaft, unvergänglich) die vor allem im Boxbereich sehr beliebt ist. Keramik wird ursprünglich eher mit dem Weiblichen, also den sensiblen und zarten Formen in Verbindung gebracht, während ein Boxsack eher für Männlichkeit, Härte und die martialische Auffassung von Kampf steht.

Katharina Brandl lebt und arbeitet in Linz und Wien. Sie hat Kunst-Therapie an der Hogeschool Arnhem Nijmegen/NL und Plastische Konzeption/Keramik an der Kunstuniversität Linz studiert. Katharina Brandl arbeitet mit unterschiedlichen Materialien und Medien, aber auch Installationen, Aktionen und Performances im öffentlichen Raum sind Teil ihres künstlerischen Schaffens.

<https://www.katharina-brandl.com>